



## Monatssitzung NABU Heidelberg – 11.10.2021

**Zeit:** Montag, 11.10.2021, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

**Ort:** Naturschutzzentrum Schröderstraße 24/online

**Teilnehmende** (insg. 20; alph.): Franz Auer, Lena Deisser, Kirsten Dressel, Corinna Heyer, Maria Hufnagel-Schwab, Klaus Hupke, Andreas Kellner, Roswitha Kraft, Christiane Kranz, Nicole Lill, Zvonimir Marelja, Wilfried Münster, Christopher Paton, Maike Petersen, Karl-Friedrich Raqué, Ronny Schwalbe, Ulla Simshäuser, Volker Voigtländer, Cornelia Wiethaler, Alexandra Winizuk

**Moderation:** Der Vorstand (Lena Deisser, Alexandra Winizuk und Andreas Kellner; im Wechsel)

**Protokoll:** Klaus Hupke

### Tagesordnung:

#### **1. Aktuelles Naturschutzthema: Amphibienschutz in den Becken im Schlossgarten**

Nicole Lill hatte bereits bei der zurückliegenden Monatssitzung von den Problemen der Becken im Schlossgarten berichtet mit einem pH-Wert von teilweise höher als 9 (für Amphibien letal).

Als Gegenmaßnahme hat die Schlossverwaltung immer wieder Leitungswasser eingelassen, das die Situation vorübergehend entschärfte. Vermutung, dass die Schäden mit den Bauarbeiten an der Weißen Villa oberhalb zusammenhängen könnten. Seit April 2021 besteht ein Baustopp für die Weiße Villa, aufgrund von Problemen mit der Statik und wegen einer Eingabe des Umweltamtes der Stadt. Zur Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2021 wurde ein Brief an die Gemeinderäte gerichtet, der Argumente für einen Einspruch gegen eine erneute Baufreigabe enthielt.

Das erste Mal wurde am 26.5.2021 eine Trübung des Wassers der Teichbecken festgestellt und tote Salamanderlarven vorgefunden.

Am 20.10.2021 sollen die Becken erneut geleert werden. Immer wieder werden tote Salamander- und Bergmolchlarven gefunden. Ein adulter toter Feuersalamander aus dem

Bereich wurde zur Untersuchung an das Tierklinikum Gießen eingesandt; es ergab sich kein Befund auf eine Pilzkrankheit.

Wasseruntersuchungen wurden im Auftrag des städtischen Umweltamtes vom Institut für Chemie der Universität Heidelberg vorgenommen. Die Karbonatwerte des Wassers scheinen nicht erhöht; allerdings wurde erhöhte Sulfatwerte nachgewiesen. Karl Friedrich rät bei Argumentation gegenüber der Öffentlichkeit zur Vorsicht bei unsicherer Beweislage.

Das Tiefbauamt der Stadt will Farbmarker direkt an der Baustelle oberhalb eingeben, um den Verlauf des dort versickernden Wassers nachzuweisen. Nicole merkt an, dass die Quellaustritte, aus denen die Teiche gespeist werden, trotz diesjährig hoher Niederschläge im Moment kein Wasser abgeben (möglicherweise wurden durch die Baumaßnahmen wasserleitende geologische Schichten verletzt). – Die fehlende Frischwasserversorgung führt mit dazu, dass das Wasser in den Teichen immer wieder ökologisch kippt.

Karl Friedrich gibt zu bedenken, dass immer noch kein Bebauungsplan für den Bereich um den Schlossgarten existiert.

Andreas strebt einen Runden Tisch mit allen Beteiligten zur Lösungsfindung an. Zu diesem Zweck wird eine Vorbesprechung am Dienstag, 12.10., um 12 Uhr auf einer Zoom-Konferenz festgelegt. Teilnehmen sollen Andreas Kellner, Philipp Kremer, Nicole Lill, Wilfried Münster, Karl-Friedrich Raqué, Cornelia Wiethaler. Der Link dazu geht allen Beteiligten rechtzeitig zu.

## **2. Bericht des Vorstandes**

### Förderanträge

Bitte von Andreas, bis 15.11. diesen Jahres Förderanträge mit Auszahlungen noch 2021 bei der Stadt zu beantragen. Insbesondere gilt dies für den AK Amphibienschutz (Diana und Ronny), AK Kind und Natur (Christiane Kranz), AK Biotop-Pflege (Philipp Kremer) sowie für die Umweltberatung (Friederike Niestroj).

### Haushaltsplan 2022

Um den Haushaltsplan 2022 erstellen zu können, benötigt Andreas von den AKs eine Abschätzung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben, die im kommenden Kalenderjahr geplant werden.

### Status Kasse

Inzwischen sind alle fehlenden Belege eingegangen. Alle Belege sind im Finanzmanager bis 30. September gebucht.

### Common Ground

Der Common Ground ist ein Teil des ehem. Kasernenbereichs Mark-Twain-Village. Dem NABU wurde hier die Möglichkeit von der Stadt angeboten, einen Flächenanteil auf pachtkostenfreier Pachtbasis zu übernehmen. Die Verträge dazu macht Manfred Bildat von der Stadtverwaltung.

Ein Argument zugunsten der Übernahme eines solchen „Gartens“ wäre die Präsenz im Bewusstsein der städtischen Bevölkerung. Corinna Heyer regt an, die lokale Wohnbevölkerung an diesem NABU-Garten-Konzept zu beteiligen. Cornelia Wiethaler hat bereits ein Grobkonzept zur Nutzung eines möglichen NABU-Gartens im Common Ground erarbeitet. – Als Nachteil der Lage kann der fehlende Stromanschluss gesehen werden; ebenso findet an dieser Stelle keine Abfallentsorgung statt. – Christiane Kranz argumentiert mit der Notwendigkeit, die evtl. Verträge mit der Stadt gründlich zu lesen, um Folgekosten zu vermeiden (insb. Wiederherstellungskosten am Ende der Vertragslaufzeit; evtl. Behebungskosten von Vandalismus). – Ulla Simshäuser fordert ein substantielles Entgegenkommen der Stadt und sieht die Gefahr einer „zunehmenden Zersiedelung mit kleinen NABU-Eckchen“.

Der Leiter des Städtischen Landschafts- und Forstamtes Herr Baader bittet um eine Entscheidung bis Ende Oktober.

Von Seiten des Vorstandes wird eine Zoom-Konferenz mit Vertretern der Stadt angestrebt.

#### Vereinseigene Werbung für neue Mitglieder im NABU-Heidelberg

Wer sich über das Portal als neues Mitglied anmeldet, führt in Zukunft zu höheren Einnahmen aus den neuen Mitgliedsbeiträgen an den Gruppe Heidelberg, die bislang alle an den Bundesverband nach Berlin gehen.

#### Neuer AK: Pilze

Ohne offiziellen NABU-Beschluss tauchte der neue AK Pilze auf der Homepage auf. Dort soll er aber erst einmal stehenbleiben. Für das nächste Monatstreffen wird Günter Künstling eingeladen um den AK zu präsentieren.

### **3. AK Reptilien (Wilfried Münster)**

Wilfried legt dar, dass er sich innerhalb des neu geschaffenen Arbeitskreises schwerpunktmäßig auf Reptilien verlegen will, aber Pflege und Schutz von Amphibien im Bereich Ziegelhausen weiterhin mitbetreibt.

Wilfried berichtet von mehreren hundert Feuersalamanderfunden im Mausbachtal. Viele Funde stammen aus einem alten Buchenwald mit viel Totholz auf der Nordseite der Mausbachwiese.

Probleme des Amphibienschutzes im Wald sieht Wilfried nach wie vor in der hohen Zahl an Querwaldein-Mountainbikern.

Erfolgreich durchgeführt wurde auch ein Äskulapnatternprojekt unter Leitung von Dr. Michael Waitzmann, welches die Untersuchung und Pflege der mit Sägespänen und Pferdemit angelegten Eiablageplätze umfasste. Es konnte eine junge Äskulapnatter vorgefunden werden, daneben mehrere junge Ringelnattern sowie eine Anzahl von zurückgelassenen Eischalen offensichtlich erfolgreicher Schlüpflinge. – Die Aktion wird am 23.10. fortgesetzt.

#### 4. AK Umwelt

Süddeutsche Erdgasleitung (SEL) der Firma Terranet (100%-Tochter der EnBW) plant eine neue Erdgastrasse aus Richtung Weinheim in Richtung Heilbronn unter Umgehung von Heidelberg im W und S. Der Arbeitsstreifen mit zumindest vorübergehender Landschaftsumgestaltung während und nach den Bauarbeiten umfasst eine Breite von 34 m. Bürgerproteste gab es bereits zwischen 2004 und 2009 nach Bekanntwerden der Pläne. Danach schienen die Pläne zunächst einmal ad acta gelegt. Die Wiederaufnahme des Projekts führte 2021 zu breiter Ablehnung sowohl unter den Bürgern der Stadt wie auch im Gemeinderat. Bei der Maßnahme ist eine Bürgerbeteiligung gesetzlich vorgeschrieben, allerdings nur für die Gebietskörperschaften (Kommunen) und für die Verbände (u.a. auch NABU).

2019 wurde das Raumordnungsverfahren begonnen, nachdem das Regierungspräsidium Karlsruhe die neue Trasse beschlossen hatte. Der nächste Schritt ist die Detailplanung des Trassenverlaufs. Im daran anschließenden Planfeststellungsverfahren wird der Trassenverlauf „grundstücksscharf“ geplant, verbunden mit einer Anhörung der Betroffenen ab Ende 2021.

Im folgenden Planfeststellungsbeschluss 2022 wird der Trassenverlauf grundstücksscharf definiert; an dieser Stelle ergäbe sich eine Klagemöglichkeit durch den NABU. Hans-Peter Kleemann vom Landesvorstand, selbst Miteigentümer eines Bauunternehmens und Infrastrukturbeauftragter des Landesverbandes, hat seine Mitwirkung angeboten.

In der Zwischenzeit müsste vom NABU ein Informationsnetzwerk sowie eine konkrete Informationssammlung und eine einschlägige Öffentlichkeitsarbeit, verbunden mit Spenden-Akquise, etabliert werden.

Weitere Vorhaben des AK Umwelt: Sorge um den umfangreichen Baumbestand des Patrick-Henry-Village. Dort hat auch kürzlich eine Exkursion anlässlich der in Heidelberg stattgefundenen Tagung des Bundesverbandes Biotoppflege hingeführt, die von Cornelia Wiethaler maßgeblich geleitet wurde.

Außerdem berichtete Cornelia kurz über die Fachkonferenz „Bundesfachausschuss für Bauen und Siedlung“. Es trafen sich mehrere Verantwortliche des NABU-Deutschlands um naturschutz- und klimarelevante Themen der Stadtentwicklung zu bearbeiten. Die Arbeitstagung fand in Kooperation mit der Biologiedidaktikerin Prof. Dr. Lissy Jäkel in der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg statt. Auf dem Programm standen der Ökogarten der PH, eine ökologische Denkmalsanierung, ein NABU-BUND-Gespräch mit dem Bundestagskandidat\*Innen, eine Exkursion ins Patrick-Henry-Village (PHV) und zum benachbarten Kurpfalzshof sowie abschließend ins neue Collegium Academicum.

## 5. Sonstiges

Information von Andreas, dass in Ziegelhausen, Kleingemündener Straße, eine Privatperson dem NABU die Pflege für ihr Privatgrundstück übertragen will. – In der anschließenden Diskussion herrschte Konsens, dass dies nur für ein Grundstück von besonderer naturschützerischer Bedeutung in Frage käme, und ansonsten nur gegen angemessene Bezahlung. Da das Grundstück zudem noch zwischen bebauten Grundstücken liegt, neigen die Anwesenden dazu, den Antrag abzusagen. Evtl. sollten sich Fachleute das Grundstück vorher noch einmal ansehen.

Der in der TO vorgesehene Punkt „Diskussion und neuester Stand Thema Wald“ (Klaus Hupke) wird angesichts der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

Das nächste Monatstreffen wird auf Montag, 8.11.2021 angesetzt, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Die Einladung wird über die Mailingliste des NABU verteilt.

Heidelberg, den 11.10.2021

Gez. Andreas Kellner

gez. Klaus Hupke

.....

.....

Für den Vorstand NABU Heidelberg

Protokollführer